

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 48

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# aufgefischt und aufgetischt



«Früh übt sich wer jung und schön bleiben will! Schönheitsschule für Teenager (zwischen 13 und 20 Jahren) – In zwei amüsanten Stunden haben die Kursteilnehmerinnen Gelegenheit, am eigenen Gesicht zu lernen, wie die junge Haut gepflegt werden muß. Der Kurs steht unter der Leitung der bewährten Madame O. von .... Kursgeld Fr. 5.– (Präparat inbegriffen) – Dienstag, den ..., um 20.00 Uhr im Salon I. Stock.»

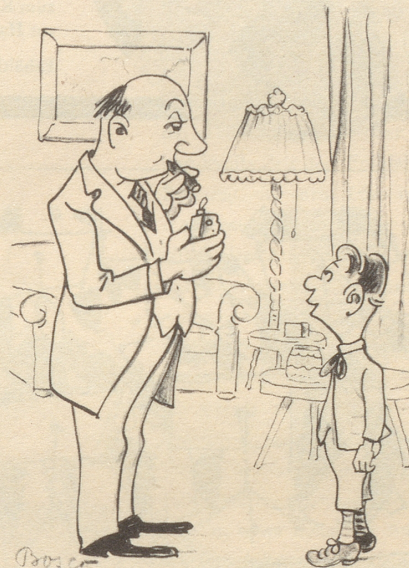
Hm! Wenn Sie glücklicher Elternteil eines Meitlis von dreizehn Jahren sind, waren oder demnächst sein werden, dann fragen Sie diese junge Dame, ob sie Interesse daran hätte, dreizehnjährig zu bleiben oder zumindest zu scheinen. «Bisch ja verrückt!» dürfte die Antwort lauten. Wenn man dreizehn ist, möchte man sechzehn sein, um die Volksschule hinter sich zu haben, um bereits von einem Young Man mit langen Hosen beachtet zu werden und in die Tanzstunde gehen zu können. Wenn man eine sechzehnjährige Dame ist, möchte man achtzehn sein, um nicht mehr zu riskieren, im Kino von der Polizei aufgeschrieben und beim Rektorat verrätscht zu werden, um ohne Ausnahme mit «Sie» angeredet zu werden und von den jungen Männern, die bereits aus der RS heimgekehrt sind, Beachtung zu finden. Mit achtzehn hungert man nach dem Alter von zwanzig, wo man de iure sein eigener Herr und Meister ist, wo einem

die hoffnungslos altmodischen Eltern nicht mehr mit lächerlichen Einschränkungen in der Freizeitgestaltung sekieren können und wo man gesetzten Falles auch heiraten könnte – nicht kann, nur könnte! – ohne väterlichen und mütterlichen, schriftlich und beglaubigt zu deponierenden Konsens. Die Teenager wollen nicht jung bleiben, sondern sie wollen so rasch wie möglich älter werden. Was nun das «schön bleiben» anbetrifft.. Ach du liebe Zeit! Wird das nicht erst aktuell, wenn nicht mehr allzuviel zu retten ist? Was man besitzt, nimmt man als Selbstverständlichkeit. Männer zum Beispiel schätzen die schlanke Linie an sich selber, wenn überhaupt, auch erst, nachdem sie sie gänzlich verloren haben; solange der Waagzeiger erst gegen 90 geht und nicht schon gegen 100 ... Aber abgesehen davon: Es wird sicher Eltern geben, die ihre dreizehnjährigen Schulmeitli von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in den Schönheits-Salon schicken werden, allwo man ihnen zum Preise von Fr. 5.– beibringen wird, wie sie ihren natürlichen Teint auf hollywoodsches Technicolor umfärben können. Man sollte sie ... aber nicht die Teenager aus der sechsten Primarklasse! Man sollte sie gehörig, diese Mütter. Was, sagt die Redaktion nicht. Weil wir's alle wissen.

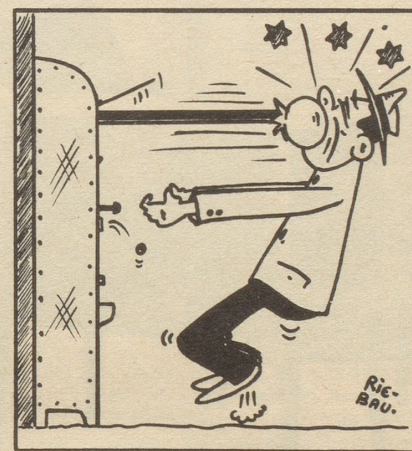
## Sonntagsgedanke

Einen guten Sonntag erlebt jener, der tut, was er am liebsten tun möchte. Weshalb aber gibt es so viele Unzufriedene? Weil sie nicht tun können, was sie am liebsten tun möchten? Keineswegs. Weil sie gar nicht wissen, was sie am liebsten tun möchten.

Röbi



«Du Bape wänn ich eini überchäm wurd ich au rauche.»  
«Umkeert Hansli, wänn Du rauche wurdich chämscht Eini über!»



Selbstschutz des Automaten bei Einwurf von Falschgeld.

## Skandale

In Los Angeles gibt es einen großen Prozeß gegen ein Skandalblatt. Die Filmschauspielerin O'Hara konnte mit ihrem Paß beweisen, daß sie im November 1953 in Spanien war und nicht, wie vom Skandalblatt enthüllt, mit einem fremden Mann in Kalifornien.

Es ist vielleicht gut, einmal daran zu erinnern, daß kein Skandalblatt einen wirklichen Skandal bringen kann. Die bewiesenen Skandalinformationen werden nämlich von den Skandalblättern un-

ter der Hand um teures Geld an den Mann gebracht. An den Mann, versteht sich, der den Skandal verursacht hat.

Dae

## Prosa

Ein Chefredaktor schreibt: «... in anderen Fällen wechselt die merkantil engstirnige Ignoranz eines Geldsackes seine Redaktoren wie der Bauer die Kohlköpfe auf den Aeckern.» – «Ueli ...!» – «Ja, Meister?» – «Heute sollten wir nadisch wieder einmal die Kohlköpfe wechseln in der Glunglenmatte hinten!»

Röbi

GESCHENKPACKUNGEN

# YORK

Eau de Cologne - Parfums

Caravan Corsair India Lavender

Jetzt  
Erkältungszeit  
**Formitrol**  
schützt Sie  
vor Ansteckung  
Dr. A. Wander A.G.  
Bern

# COMELLA

der  
neuezeitliche  
Göttertrank  
aus Milch,  
Spezialkakao  
und Zucker





## BEL-FIX

das neue Haarfixativ  
mit dem Superglanz

hält die Frisur tadellos in Form,  
nährt und kräftigt Ihre Haare

Tube Fr. 2.30

Verwenden Sie zusätzlich:  
zum Kopfwaschen: Konzentrat-Shampoo  
zur Haarpflege: Brennessel-Petrol-Konzentrat

Erhältlich in allen Fachgeschäften En gros: Ewald & Co. AG., Pratteln / BL



Verhindert  
vorzeitiges  
Ergrauen  
(anti-gris)



## Sie glauben im Konzert zu sitzen...

HI-FI der Feind des Mittelmäßigen

ab Fr. 685.—

Wenn Sie sich für einen HI-FI-Apparat interessieren,  
dann senden Sie diesen Gutschein an Grammoclub Ex Libris,  
Kanzleistraße 126, Zürich oder wenden sich an eine unserer  
Grammostuben.

Ich interessiere mich **unverbindlich** für eine HI-FI-Apparatur  
und bitte um nähere, detaillierte Orientierung.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

No

obwohl Sie es sich zu Hause in Ihrer persönlichen Feierabend-  
ecke beim genüßreichen Anhören einer Langspielplatte oder  
des Radioprogramms gemütlich gemacht haben. Wohlverstan-  
den: ein gewöhnlicher Plattenspieler in Kombination mit Ihrem  
Radioapparat kann die strahlende Vielfalt des Orchesterklanges  
nicht wiedergeben, den Sie im Konzertsaal so sehr schätzen.  
Eine gute, tontreu aufgenommene Schallplatte jedoch, die auf  
einer unserer **Hi-Fidelity-Apparaturen** abgespielt wird,  
vermittelt Ihnen den Eindruck, im Konzertsaal selbst zu sitzen.  
Alle Ober- und Untertöne, die bei einer Grammo-Radio-Kom-  
bination gezwungenerweise unterschlagen werden, jedoch die  
eigentliche Klangfarbe der Musik bestimmen, sind da, jedes  
der vielen Instrumente ist klar und deutlich zu erkennen. Ihr  
Feierabend wird dank HI-FI zum festlichen Konzert. Lassen  
Sie sich unverbindlich eine unserer Anlagen vorführen, das  
Resultat wird Sie verblüffen. Ebenso verblüffend — zu unsern  
Gunsten — wirkt ein Preisvergleich mit andern HI-FI-Modellen:  
sie sind bei Ex Libris schon ab **Fr. 685.—** erhältlich und  
können mit Telefonrundspruch und UKW ergänzt werden.

## GRAMMOCLUB EX LIBRIS

Basel, Blumenrain 3; Bern, Marktgasse 46; Biel, Dufourstraße 19;  
Delémont, Place de la Gare; Luzern, Grabenstraße 8; St. Gallen,  
Frongartenstr. 5; Schaffhausen, Vordersteig 24; Winterthur, Oberer  
Graben 28; Zürich, St.-Peter-Str. 1; Oerlikon, Schaffhauserstr. 359.

Extra-  
Klasse



**SALIGNAC**  
Cognac

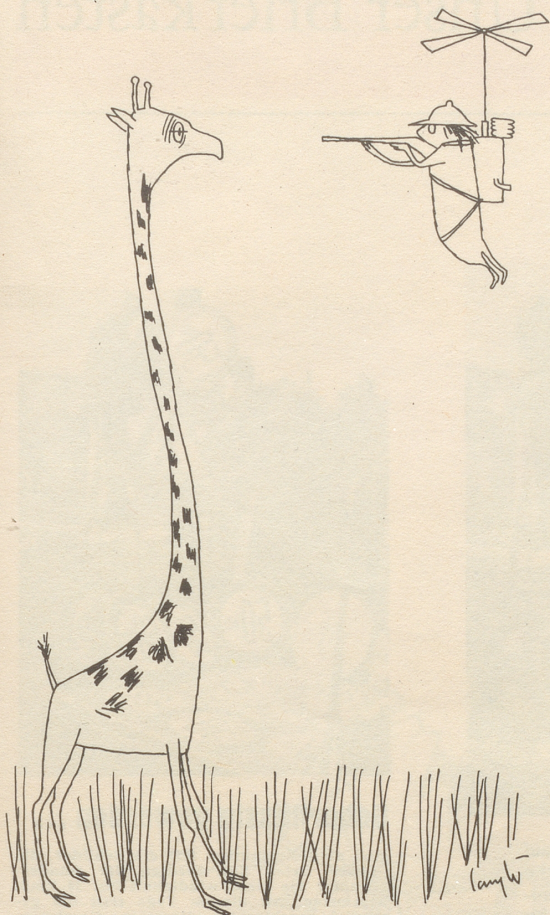
Generalvertrieb

A. Rutishauser & Co. AG.  
Scherzingen (Tg.) St. Moritz

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!







## Adam klagt Eva an

von Karl Erny



*Ein Büchlein für und über unsere  
lieben Frauen*

Illustrationen Hanny Fries  
144 Seiten, Leinen geb. Fr. 8.85  
Nebelspalter-Verlag Rorschach

Was klagt Adam? Das müssen Sie selber lesen. Es wird Frauen und Männer interessieren.

Karl Erny wird nie ausfällig, auch wenn er Unangenehmes sagt. Es klingt immer noch liebenswürdig, freundlich und getragen von einem stillen Humor, dessen Hintergründe im Menschlichen wurzeln. Ob es der «Herrenabend» ist oder die unruhvolle Zeit der «Frühjahrs-Putzerei», der «neue Hut» oder «Die Frau am Steuer», der «Bazillus der Ausverkäufe» oder das «umstrittene Taschengeld» – immer freut man sich ob der fröhlichen Randbemerkungen, und wenn er behauptet «Männer können die Frauen nie verstehen», so werden wohl beide Partner etwas resigniert zustimmen und doch wieder befreit lächeln, wenn ihnen der Autor erklärt: «Männer sind wie Kinder.»

Ein frohmütiger, lebensbejahendes und zugleich nachdenkliches Buch, das eine heitere Stunde bereitet und Frauen und Männer mit Genuß lesen werden.

### Italienisches Prospekt-Deutsch

Man müßte ein eigenes Witzblatt herausgeben, um all die Heiterkeit zu bewältigen, die uns die deutschen Uebersetzungen von italienischen Reiseführern und Prospekten beschern.

Diesmal ist es ein Hotel in Azzano am Comersee, das uns viel Freude bereitet. Sein Französisch ist auch recht eigenartig, da gibt es einen «Grand jardin ombreux» und «Service très soigné et familial»; doch von dem deutschen Text sei kein Wort unterschlagen:

«Herrliche und zentrale Lage auf den Ufern des Comersees – Zimmer mit aussicht auf dem See –

Garage – Grosser, schattiger Garten – Alle jetzigen Bequemlichkeiten – Sorgfältiger und vertraulicher Dienst – Geringen und besonderen Preise für längeren Aufthalten – Fünf Minuten von der berühmten Villa Carlotta, der verhänglichen Spitze von Balbanielle und von den Dampfschifflandungsstegen von Tremezzo und Lenno.»

Der Circolo della Stampa in Bordighera wiederum versendet in sechs Sprachen ein Zirkular. Das Italienische dürfte wohl stimmen, für das Portugiesische bin ich nicht zuständig, das Französische ist – wenige Kilometer von der franzö-

sischen Grenze entfernt – sehr seltsam gefärbt, und der deutsche Text möge ungekürzt zitiert sein:

Erinnerungsblatt für Herrn den Haupt-Verfasser: Geehrter Herr,

Wir würden Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie bei der Veröffentlichung im kurzen Begriff unsere Ereignissen / deren wir die Bewerbungsbekanntmachung beifügen / auf die von Ihnen so wirkend geleiteten Zeitung, uns das abgeschnittene Stück der Zeitung worin die Nachricht veröffentlicht ist, auch zu unserer Gebühr, zukommen lassen werden.

Wir bedanken Sie herzlichst im voraus und verbleiden Hochachtungsvoll !

(mitgeteilt von n. o. s.)



**Gasthof  
zum Bären  
Wohlen**  
(AG)

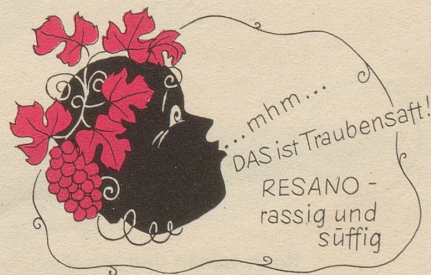
*Die gute Gaststätte an der  
Hauptroute Zürich-Bern*

Gediegene Räume für jeden Anlass. Zimmer mit modernem Komfort. Tel. (057) 61135 A. Oswald



**Das erstklassige Haus**

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung. Orchester  
Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Tagespauschalpr. Fr. 27. – - 32. –  
Tel. (083) 35921 Dir. A. Flüeler



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster